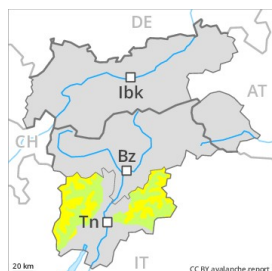


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 13.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

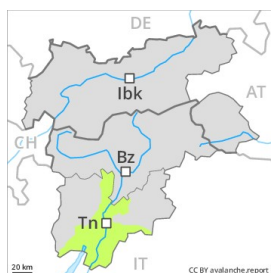
Frischer Triebsschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Im extremen Steilgelände und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen sind zahlreich aber für Geübte gut zu erkennen.

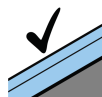
Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche haben sich an allen Expositionen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Bis am Morgen bläst der Wind verbreitet mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 13.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeanisammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.